

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1918

406 (3.9.1918) Abendblatt

Bücherhalle der Lehrer Eisenbahngesellschaft ein und...

Freiburg, 2. Sept. Werkmeister Adolf Böse und...

Sulzburg, 2. Sept. Im Alter von 90 Jahren ist...

Mühlheim, 2. Sept. Dem Markt. Tabl. wird ge-

Schiffal ereilt wurde beim benachbarten W. wäh-

Warnach v. Ahrbach, 3. Sept. Die 12 jährige Olga...

Koblenz, 1. Sept. Die letzten Tage des August...

Sinken der Schweinepreise.

Kriegsjudenfrage zur Brandentschädigung in Baden.

Freiburg, 30. Aug. Nach dem Gebäudeversicherungs-

Die Entschädigung von Fliegerbeschäden.

Die Herrscherung von Tabak.

Gerichtssaal.

Ans anderen deutschen Staaten.

Frankfurt a. M., 31. August. Der Magistrat der...

Berlin, 1. August. Das Berliner Tageblatt meldet...

Der Besuch der Leipziger Messe.

Leipzig, 31. Aug. Die diesjährige Herbstmesse...

Unter den ausländischen Besuchern befanden sich u. a.:

Bulgaren, 124 (68) Türken, 407 (346) Holländer, 220 (223)

Schweizer, 138 (122) Dänen, 115 (155) Schweden, 41 (69)

Norweger, 105 (58) Luxemburger. Aus den besetzten Ge-

bieteten waren 26 (17) Belgier und 1829 (544) Angehörige

des ehemaligen russischen Reiches, darunter 509 (424)

Polen, 49 (8) Kurländer, 56 Litauer, 42 (6) Litauer, je

24 Finnländer und Ukrainer. Die Zahl der deutschen, im

Ausland anhängigen Mesßbesucher betrug 250.

Bulgarenfahrt durch Deutschland.

Im Anschluß an die Leipziger Herbstmesse wird be-

sonnlich das Institut für den Wirtschaftsverkehr mit

Bulgarien in Berlin den bulgarischen Besuchern Ge-

legenheit geben, deutsche Industriebetriebe aus

eigener Anschauung kennen zu lernen. Das Insti-

tut, das im Frühjahr 1918 durch die Vorstehenden der

drei größten Wirtschaftszweige, nämlich des Zentrals-

verbandes Deutscher Industrieller, des Bundes der In-

dustriellen und des Bundes der Landwirte begründet wor-

den ist, glaubt mit der Bulgarenfahrt der weiteren wirt-

schaftlichen Annäherung der beiden Länder in hervor-

ragendem Maße zu dienen. Als die ersten der bulgarischen

Besucher werden am Mittwoch in Berlin bulgarische

Landwirte eintreffen, die unter Führung des Bundes

der Landwirte eine Reise nach den wichtigsten land-

wirtschaftlichen Produktionsstätten im Reich unterneh-

men werden. In Berlin wird man den Gästen u. a. die

mustermäßigen Anlagen des Kaiserhofes in Fried-

richsfelde zeigen; dann soll die Reise nach Rauen und

nach anderen Orten gehen. Diese Reisegelegenheit wird

unter Führung des Bundes der Landwirte auch unter

Wadnerland befinden, und zwar trifft sie am 8. Sep-

tember, abends 9.11 Uhr, in Mannheim ein. Am 9. Sep-

tember werden in Baden eine Anzahl mittlere und

kleinere landwirtschaftliche Betriebe besichtigt, woran

sich am nächsten Tage die Besichtigung der landwirt-

schaftlichen Maschinenfabrik Lang-Mannheim anschließt.

Ein Kriegsausflug der Deutschen Müllerer.

Berlin, 31. August. Die drei Reichsmüllerverbände,

der Verband Deutscher Müllerer in Berlin, der Verein

Deutscher Handelsmüllerer in Charlottenburg und der

Deutsche Müllererbund in Leipzig haben zur Vertretung

ihrer gemeinsamen Interessen während der weiteren

Kriegszeit einen Kriegsausflug der Deut-

sch en Müllerer mit dem Sitz in Berlin-Charlotten-

burg, Schillerstraße 5, erichtet.

Rainischenschnitzerei, Stammverein Karlsruhe. Der

am gestrigen Sonntag im Saale der Restauration „Zum

Auerbach“ stattgehabte 3. Rainischenschnitzerei diente

eines überaus zahlreichen Besuches erfreuen, ein Beweis,

daß die Veranstaltung immer größeres Interesse ge-

winnt. Die Besichtigung mit Tieren war eine sehr gute,

so daß sämtliche Ställe besetzt waren. Es dürften mit

den Jungtieren wohl über 300 Stück zur Stelle gewesen

sein. Die Nachfrage nach Schafstücken war eine sehr

große, so daß eine Anzahl Vorbestellungen abgegeben

wurden. Einige sehr schöne Belgier waren vorhanden,

die sofort ihre Abnehmer fanden. Das Material war im

allgemeinen ein gutes, wie man es auf einer Ausstellung

nicht viel besser treffen kann. Beim Verkauf wurde ein

Umsatz von 1600 Mark erzielt und auch dem Gläubiger,

der mäßige Gebrauchsgüter für Rainischenschnitzerei

enthielt, wurde rege zugeprochen. Der ganze Verlauf

der Veranstaltung war ein zufriedenstellender und es

sam vielfach der Wunsch zum Ausdruck, man möge bald

wieder einen solchen Markt veranstalten. Auch die

Kriegs-Hell-Alteneiengesellschaft darf mit dem Ergebnis des

Marktes zufrieden sein, denn bei der Ablieferungstelle

des Herrn Wehne, die mit dem Markt in Verbindung

stische Gefangene, ein Maschinengewehr und anderes

Kriegsgerät zurückgebracht. In der Gegend von Bi-

tolla, an mehreren Stellen im Cornabogen und westlich

des Dobro-Rolle war das Artilleriefeuer auf beiden Seiten

zeitweise lebhafter. Südlich von Suma auf beiden Seiten

Notstande zur Rettung aus einer gegenwärtigen Gefahr

für Leib und Leben“ gehandelt habe, da er 210 Meie

groß sei, 270 Pfund wiege, schwer zu zerlegen sei

und also Brot, Kartoffeln, Mehlspesen auf das Strengste

meiden müsse. Von dem Vorsitzenden der Strafkammer,

vor welcher dieser Tage der Fall wieder anstand, wurde

bemerkte, daß es doch Enten, Gänse und Hühner in

Gülle und Fülle gebe (1), so daß man von einem

Notstand nicht sprechen könne. Der Vorsitzende bemerkte

ferner, daß ein Mann in der Vermögenslage des Ange-

klagten sich 2-3 Diener halten könne, die in der Stadt

doch zum mindesten diejenige Lebensmittelmenge auf-

kaufen könnten, durch die eine Gefahr für Leib oder

Leben abgemindert werde. Vom Angeklagten wurde der

Antrag gestellt, sämtliche Richter und Staatsanwälte des

Landgerichts I, II und III, sowie des Kammergerichts zu

laden und darüber zu vernehmen, daß sie mit den ihnen

zugeleiteten Lebensmitteln nicht auskommen und eben-

falls gezwungen sind, durch den Schleichhandel zu

tauschen. Das Gericht lehnte diesen indiskretionären

Antrag ab und verneinte das Vorliegen eines Not-

standes. Die Verurteilung wurde also verworfen. Wegen

dieses Urteils ist von dem Angeklagten sofort Revision

eingelegt worden.

Hamburg, 2. Sept. (W.L.B.) Die Vereinigten

Gummwarenfabriken Hamburg-Wien verteilten 20

Prozent Dividende und als Vortrag einen Bonus

von 15 Prozent.

Luftwärme in Karlsruhe

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station).

Mittags 3.26 Uhr 18.4 Grad, nachts 10.26 Uhr 12.7

Grad, morgens 8.26 Uhr 9.9 Grad.

Höchste Temperatur am 2. September 19.1 Grad,

niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8.2 Grad.

Stat besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die

traurige Mitteilung, dass mein geliebter

Gatte, unser lieber Sohn, Bruder, Schwieger-

Sohn, Schwager und Onkel Hauptlehrer

Josef Walz

Leutnant d. L.w., Inhaber des Eisernen

Kreuzes 2. Klasse und des Ordens vom

Zähringer Löwen mit Schwertern im

Alter von 29 Jahren nach fast 4jähr.

treuer Pflichterfüllung, in den schweren

Kämpfen Ende August den Heldentod

erlitten hat.

In tiefster Schmerz:

Lydia Walz, geb. Steinmann.

Marie Walz, Witwe.

Ang. Weber, und Frau Anna geb. Walz.

Familie Karl Steinmann.

Kappelrodeck und Karlsruhe, Marien-

strasse 83, den 3. September 1918.

Der Trauervottesdienst findet Mittwoch, den 11.

Sept., vorm. 9 1/2 Uhr, in der Liebfrauenkirche statt.

Weißfrant.

Wir beschäftigen, dieses Jahr die Abgabe von Weiß-

frant zum Einzeichnen als Winterort im Wege des

Bestellverfahrens (wie es mit den grünen Erbsen ge-

schähen wird) durchzuführen.

Um die Abgabe der Abgabe vorbereiten zu

können, fordern wir die vorzugsberechtigten

Haushaltungen auf, ihren Bedarf sofort bei uns

anzugeben.

Die Anmeldung hat auf besonderen Vordruck,

welche bei unserer Kartenselle (Zellhalle) und beim

Wirt im Rathaus erhältlich sind, zu geschehen.

Das ausgefüllte Formular ist bis spätestens

9. September 1918 bei unserer Kartenselle (Zell-

halle) einzureichen.

Beschlüssen, welche nicht auf dem vorgelegten

Formular oder veripädet eingereicht werden, können

nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe, den 3. September 1918. 8232

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Bei der Stadtverwaltung Karlsruhe sind Stellen für

Bürobeamte

alsbald zu besetzen. Bewerber müssen im Kon-

zessionswesen, die Gabelbergerische Stereographie

besitzen und die Extracolorschirme bedienen

können. Bei bestandenem Prüfungserfolg erfolgt

Unbefristete Anstellung mit Anwartschafts-

berechtigung und Hinterziehensversicherung nach

Wahlweise des städtischen Beamtenkontingents.

Bewerbungen mit Lebens-

lauf und Angabe der Gehaltsansprüche sind

innerhalb zehn Tagen einzureichen.

Karlsruhe, den 2. September 1918. 8233

Der Stadtrat.

Warnung.

Wir warnen hiermit jedermann, die besagten Aus-

sagen des, den Feldschloß auf Gröninger

Erwartung zu wiederholen, da eine Verwech-

slung durch Angabe eines falschen Namens

der Fische vorliegt. Andernfalls gericht-

lich vorgegangen wird. 8235

Weingarten (Baden.)

Familie Heinrich Götz.

Lagerraum oder Werkstatt

Rasier-Klingen

f. Siederh. App. werd. haar-

scharf geschliffen, Stück 10 Pf.

Douglasstraße 20 links, 8237

Kaiserstraße 34 Laden

Karlsruhe. 8104

Wegspruch überflüssig:

In Karlsruhe durch Zeiger Nr. 435;